

## Androgenetische Alopezie effektiv bekämpfen – Finasterid (Fynzur®) feiert 2-jähriges Jubiläum auf dem deutschen Markt

14. April 2025 – Mit der 91. Jahrestagung der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft e.V. (DDG) jährt sich der Launch von Fynzur® bereits zum zweiten Mal. Das Spray ermöglicht die gezielte Applikation von 2,275 mg/ml Finasterid auf der Kopfhaut, wodurch die Produktion von Dihydrotestosteron direkt an den Haarfollikeln gehemmt wird. Durch androgenetische Alopezie (AGA) bedingter Haarausfall bei Männern zwischen 18 und 41 kann so auf effektive und gut verträgliche Weise verhindert werden.<sup>1,2,3</sup> Die hohe Patientenzufriedenheit spiegelt sich im Markterfolg der letzten zwei Jahre wider.

### Hoher Bedarf an effektiver Prävention von Haarausfall

AGA ist mit 95 Prozent die häufigste Form des progressiven Haarausfalls bei Männern. Besonders betroffen sind Männer mit europäischer Herkunft: 30 Prozent der unter 30-Jährigen und knapp 50 Prozent der unter 45-Jährigen leiden unter AGA.<sup>4,5</sup> Laut Dr. med. Andreas Finner, Berlin, der sich seit über fünfzehn Jahren klinisch und wissenschaftlich auf Trichologie und Haartransplantation spezialisiert, ist AGA nicht nur ein ästhetisches Problem, sondern eine oft verharmloste Haarerkrankung. „Besonders bei früher und starker Ausprägung geht AGA mit einer teils erheblichen Einschränkung der Lebensqualität und großer psychischer Belastung einher.“ Für ungefähr zwei Drittel europäischer Männer zwischen 18 und 45 Jahren ist Haarverlust ein erheblicher Negativfaktor für ihr Selbstbewusstsein.<sup>5</sup> „Zudem bedeutet der Haarverlust ein erhöhtes Risiko für chronische Lichtschäden der Kopfhaut bis hin zu hellem Hautkrebs. Auch der reduzierte Schutz vor Stößen und Witterungseinflüssen bei Alopezie ist nicht zu vernachlässigen.“, ergänzt Dr. Finner.

### Topische Anwendung von Finasterid als effektive und gut verträgliche Therapie bei AGA

Androgenetischer Haarausfall ist durch die Verkleinerung der Haarfollikel bedingt. Ein Hauptverursacher dafür ist das Steroidhormon Dihydrotestosteron (DHT). Finasterid verhindert die Umwandlung von Testosteron zu DHT durch die Inhibierung des verantwortlichen Enzyms Typ-II-5a-Reduktase und reduziert dadurch den Haarverlust.<sup>3,6</sup> Zwei Drittel der Männer, die ihren Haarverlust mit Arzneimitteln behandeln, nehmen Finasterid.<sup>7</sup> Die orale Darreichung kann jedoch mit systemischen Nebenwirkungen verbunden sein wie z.B. Libidoverlust, erektile Dysfunktion und depressive Verstimmungen.<sup>3,6</sup>

Durch die topische Anwendung von 2,275 mg/ml Finasterid durch das Fynzur®-Spray wird die DHT-Produktion direkt an den Haarfollikeln gestoppt. Innerhalb von sechs Monaten lässt sich dadurch die Anzahl der Haare in der Anwendungszone im Vergleich zu Placebo verdreifachen. Dabei wurde kein signifikanter Unterschied in der Art und Anzahl unerwünschter Ereignisse zwischen Fynzur® und Placebo festgestellt. Denn durch die zielgerichtete topische Anwendung lässt sich die Konzentration von Finasterid im Blutplasma im Vergleich zu oraler Behandlung um mehr als das Hundertfache reduzieren. Die mit oralem Finasterid assoziierten sexuellen und psychiatrischen Nebenwirkungen bleiben dadurch aus.<sup>2,3</sup> Das bestätigen auch die sehr guten Sicherheits- und Verträglichkeitsdaten der letzten zwei Jahre.<sup>1</sup>

Deshalb empfiehlt Dr. Finner Fynzur® nicht nur für Neupatienten, sondern auch bestehenden Finasterid-Patienten. „Der Sprühstoß verteilt sich gleichmäßig und kommt auch bei langem Haar auf der Kopfhaut an. Der Umstieg von oralem auf topisches Finasterid ist also für alle Patienten problemlos möglich. Meine Patienten sind mit den Ergebnissen und Verträglichkeit von Fynzur® sehr zufrieden.“

### Frühzeitiger Therapiebeginn für eine erfolgreiche Bekämpfung von AGA

Dr. Finner betont zudem, möglichst frühzeitig mit der Behandlung von androgenetischer Alopezie zu beginnen, um optimale Behandlungsergebnisse zu erzielen. Deshalb hat Laboratoires Bailleul es sich zum Ziel gesetzt, Ärzt\*innen und Betroffene gleichermaßen für das Thema Haarausfall zu sensibilisieren. Mit der Website [haarausfall-info.de](https://www.haarausfall-info.de) steht Betroffenen ein Infoportal rund um das Thema zur Verfügung. Zudem wird Laboratoires Bailleul auch in diesem Jahr auf einigen regionalen Kongressen vertreten sein, um die Awareness für AGA bei Männern zu stärken und mit Ärzt\*innen in den direkten Dialog zu kommen.

## Referenzen

- <sup>1</sup> Fachinformation Fynzur® für Männer 2,275 mg/ml (Stand September 2024)
- <sup>2</sup> Caserini M. et al. *Int J Clin Pharmacol Ther.* 2016;54(1):19-27. DOI: 10.5414/CP202467
- <sup>3</sup> Piraccini, B.M. et al. *J Eur Acad Dermatol Venereol.* 2022;36: 286-294. DOI: 10.1111/jdv.17738
- <sup>4</sup> Lolli F. et al. *Endocrine* 2017;57(1):9-17. Epub 2017 Mar 28. DOI: 10.1007/s12020-017-1280-y
- <sup>5</sup> Alfonso M. et al. *Curr Med Res Opin.* 2005;21(11):1829-36. DOI: 10.1185/030079905X61820
- <sup>6</sup> Kaufman K.D. *J Am Acad Dermatol.* 1998;39(4 Pt 1):578-89. DOI: 10.1016/s0190-9622(98)70007-6
- <sup>7</sup> International Society of Hair Restoration Surgery: 2022 Practice Census Results.

## Quelle

Laboratoires Bailleul Deutschland - Frankfurt am Main, 18. März 2025

**+++ MEDIZIN-TELEGRAMM +++**